

SAKRET

Trockenbeton TB C45/55 F6

Hydraulisch erhärtender Trockenbeton



Norm / Auslobung

- Gemäß DIN EN 206/DIN 1045-2
- TrBRiLi

Eignung

- Als Beton oder Stahlbeton nach DIN 1045-2.
- Für Betonarbeiten im Hochbau, im Garten- und Landschaftsbau, Pflasterbau, im Straßen- und Tiefbau.

Eigenschaften

- Alterungsbeständig
- Wasserfest
- Frostbeständig
- Nicht brennbar
- Normalerhärtend

Anwendung

- Für innen und außen

Materialbasis

- Zement - DIN EN 197-1
- Ausgesuchte Gesteinskörnungen - DIN EN 12620/DIN 20000-103
- Genormte bzw. zugelassene Zusatzstoffe und Zusatzmittel

Technische Daten

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	$\geq 55 \text{ N/mm}^3$
Druckfestigkeit nach 2 Tagen	ca. 30 N/mm^2
Konsistenz	Konsistenzklasse F6
Wasserbedarf	ca. 3 l/30 kg
Körnung	max. 8 mm
Ergiebigkeit	ca. $0.43 \text{ m}^3/\text{t}$
Verarbeitungstemperatur	$\geq +5$ bis $30 \text{ }^\circ\text{C}$
Haltbarkeit	12 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Feuchtigkeitsklassen	W0, WF, WA, WS (gemäß Alkali-Richtlinie)

Expositionsklassen DIN EN 206-1

XC1, XC2, XC3, XC4

XD1, XD2, XD3

XS1, XS2, XS3

XA1, XA2(1), XA3(1)(2)

XF1, XF2, XF3

(1) nicht bei Angriff durch Sulfat

(2) nur mit zusätzlichen Schutzmaßnahmen

Untergrundvorbereitung

- **Betonieren:** Nur nicht- oder schwachsaugende Schalungen verwenden. Bei bewehrtem Beton für ausreichende Überdeckung der Bewehrung sorgen (Abstandhalter). Bei großflächigen Bauteilen Fugenabstände beachten. Schalungen ausreichend mit Trennmitteln vorbehandeln.
- Der Untergrund muss fest, tragfähig, frei von Rissen und minderfesten Oberflächenschichten oder Trennschichten aus Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä. sein.
- Extrem dichte oder glatte Untergründe müssen aufgeraut, Zementschlämmen und nicht tragfähige Oberflächenschichten müssen entfernt werden (z. B. Blastrac-Verfahren).
- Rohrleitung, Kabel usw. dürfen nicht auf dem tragenden Untergrund verlegt sein

Verarbeitung

- SAKRET Trockenbeton TB in einem sauberen Gefäß oder Mischer mit kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen gemäß Vorgabe anmischen. Das Fließverhalten kann innerhalb der angegebenen Spannbreite der Wasserzugabe eingestellt werden. Das erzielte Ausbreitmaß ist zu kontrollieren.
- Es darf auf keinen Fall mehr Wasser hinzugefügt werden, da damit die Expositionsklassen und ggf. auch die angegebenen Festigkeiten nicht mehr erreicht werden.
- Den Frischbeton homogen in die Schalung einbringen und verdichten

Nachbehandlung

- Frische Betonflächen in den ersten Tagen vor Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Regen und Frost schützen.
- Beton bis zu sieben Tage feucht nachbehandeln, z. B. durch Abhängen mit Folien oder nassen Jutesäcken, durch Besprühen mit Wasser oder durch Aufbringen geeigneter Nachbehandlungsmittel.



- Die Nachbehandlungsdauer richtet sich nach den Witterungsbedingungen und den jeweiligen Verordnungen, wie z. B. Nachbehandlungsrichtlinie des Deutschen Betonvereins und ZTV-ING.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Bitte beachten: In der Tabelle "Technische Daten" ist das maximal zu verwendende Wasser-/Feststoffverhältnis angegeben. Eine Erhöhung der Wasserzugabe verändert die Betongüte. Die Verwendung eines höheren Wasserwertes führt zur Schwächung des Betond und die angegebenen Expositionsklassen werden nicht mehr eingehalten.
- Konsistenzklasse gemäß DIN EN 206
F6: ≥ 630 bis 700 mm (sehr fließfähig).
- Zum Erreichen der maximalen Festigkeit und des maximalen Wassereindringwiderstandes ist ggf. ein Verdichten mit einem geeigneten Rüttler erforderlich.
- Bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt werden.
- Es gelten die Anforderungen der Normen DIN 1045-2.

Sicherheitshinweise

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, GISCODE ZP1.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
TB C45/55 F6 - 30 kg	nach Bedarf	42 St./Palette	08035730	4005813101025

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

SAKRET Trockenbaustoffe RYGOL
Baustoffwerk

Deuerlinger Straße 43

93351 Painten

Telefon: +49 (0)9499 9418-0

info@rygol-sakret.de

www.rygol-sakret.de